

# Kran-Berra Tempus



## Der Spiegel der öffentlichen Meinung

### Herzlich Willkommen

Es ist wieder so weit! Kran-Berra öffnet zum dritten Male die Tore zur Stadt und lädt herzlich zum alljährlichen Stadtfest ein. Auch dieses Jahr hat sich allerhand Gesindel eingefunden welches wir eigentlich nicht hier haben wollen nur wenn wir anfangen unsere zugereisten zu sondieren müssten wir auch einige Bewohner der Stadt ins Exil schicken. So bleibt uns nichts anderes übrig als darüber hinweg zu sehen und ihnen so gut wie möglich das Geld aus der Tasche zu ziehen. Es ist zu erwarten dass mit den Besuchern auch die Ignoranz der hiesigen Gesetze Einzug hält und einige Individuen wieder der Meinung sind hier anarchische Zustände vorzufinden so dass jeder Bewaffnet sein muss, dann ist die nächste Lizenzschlacht gewiss.

Bruder Wasser von den Grattlern (Alter „Wenn I mi an oie Bia erinnan kanndad warad i fünf moi so oid [wir verstehen auch nicht, was er damit sagen will]) gibt den Besuchern und Bewohnern folgenden Segen mit auf den Weg: „Des is eh ois a Scheis.“

### Das mysteriöse Verschwinden des Lord Vertii

Pünktlich zum Beginn unseres alljährlichen Stadtfestes zu Ehren der Gründung unserer großartigen Zwillingsstadt geht ein Aufschrei des Entsetzens durch die Straßen und Gassen. Lord Vertii, Präfekt, Alleinherrscher und unangefochtenes Oberhaupt Kran-Berras ist verschwunden. Der Palast und die Verwaltung der Stadt waren nicht zu

einer offiziellen Stellungnahme zu bewegen, die über „Der Präfekt ist verreist“ hinausging.

Was wird hier gespielt?

Natürlich kursieren die wildesten Gerüchte über die Gründe der Abwesenheit des Präfekten, welche hier nicht näher erläutert werden wollen.

Igorina (Alter je nach Körperteil unterschiedlich), erklärte der Kran-Berra Tempus, dass es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um familiäre Angelegenheiten handelt. Prof. Dr. mort. Sir. Baron flaumig (Alter, 32) weist mit Nachdruck darauf hin, dass die Gilde der Assassinen, Beutelschneider, Diebe, Einbrecher und artverwandter Berufe schon seit Antritt der Präfektur Lord Vertius keine Kontrakte auf den Präfekten annimmt und diese Politik auch nicht verändert hat.

Theobald Garnknecht (Alter, 25c), neues Oberhaupt der Gilde der Schneiderinnen und Schneider ist sich hingegen sicher, dass die katastrophalen, zum Himmel stinkenden Zustände des Kanalisationssystems dafür in die Verantwortung zu nehmen sind.

Welche Gründe nun in Wirklichkeit dafür verantwortlich sind, wird wohl wie so vieles, was den Präfekten betrifft für immer ein Mysterium bleiben.

## Vom Barden zur Küchenmagd

Unser allseits beliebter Lautenbarde Kafardeon Kinofar wurde vorübergehend seines Amtes enthoben, so dass unsere Gäste dieses Jahr nicht in der Lage sind seinen Künsten zu lauschen. Doch wie kam es dazu? Seine Trunkenheit sowie sein Grölen in den frühen Morgenstunden waren ja nichts neues, auch seine gelegentliche Zechpresserei waren wir schon gewohnt. Doch seine neueste Tat trieb es auf die Spitze. Er hat doch tatsächlich vom Magierturm uriniert und dabei versehentlich den ehrenwerten Theobald Garnknecht seines Zeichens Gilddenmeister der Schneider und Schneiderinnen zu Kran-Berra getroffen. Der Geschädigte äußerte sich zu dieser schändlichen Tat folgendermaßen: „Das einzig Positive an diesem frevel ist, dass im Gegensatz zu den sonstigen Untaten dieses Mitglieds der Barden diesmal nur ein Bewohner der Stadt Leiden musste.“ Im folgenden wurde der Täter zu 60 Stunden Sozialdienst in der

Städtischen Verpflegungseinrichtung verurteilt und muss nun unter Chefin Eugenia Küchendienst ableisten.

## Hochwürden Wasser vom Orden Des blinden Nuk (Alter, verschwiegen) begrüßt unsere Gäste

Helga: Hochwürden Wasser, möchten Sie unseren Gästen etwas zur Begrüßung mitteilen?

Wasser: Wir sehen das Stadtfest mit gemischten Gefühlen. Zum einen freuen wir uns über fließende Spenden für unseren immer noch etwas armselig vergoldeten Tempel, zum anderen befürchten wir abermals unerquickliche Ereignisse.

Helga: Auf welche Ereignisse spielen Sie hier an?

Wasser: Denken Sie nur daran, was wir letztes Jahr ertragen mussten. Tanzende Dämonen. Impertinente Mumien und ein insgesamt Verfall der Sitte in Kran-Berra.

Helga: Da muss ich Ihnen leider Recht geben.

Wasser: Es kommt ja nicht von ungefähr, dass selbst Lord Vertü nicht zugegen ist.

Helga: Wie Wahr, wie wahr, vielen Herzlichen Dank für das Interview

Wasser: Seien Sie Gesegnet

## Aufruf

Die Zeitung startet hiermit einen Aufruf. Wegen der steigenden Auslastung unserer Mitarbeiter sucht Kran-Berra-Tempus freischaffende Journalisten, oder solche die sich dazu berufen fühlen. Bezahlt wird nach Artikel.

Desweiteren suchen wir Zeitungsjungen oder Mädchen die die Zeitung vertreiben. Bezahlt wird nach verkaufter Stückzahl.

## *Schürenfelser Abordnung*

*Der Morands-glaube erreicht Kran-Berra.*

*Ihr armen Fehlgeleiteten höret auf, der wahre Glaube wird euch aus dem herrlichen Schyrenfels in eure Heimat gebracht! Merket auf und lernet die Herrlichkeit des Mondes in seiner Pracht. Ihr werdet gerettet! Kommet in die Kapelle des Morand, Lord Vertü selbst hat sie errichtet! Morand will es!*

*Zahmer Wolpertinger entlaufen. Das possierliche Tierchen hört auf den Namen  
Wrszhrmpff.*

*Beschreibung: Kopf eines Wolfes, Stoßzähne des Elefanten, Klauen eines  
Löwen, Skorpionschwanz auf dem niedlichen Körper eines Krokodiles.*

*Sollten sie das Tierchen finden oder ihre Kinder vermissen, melden sie sich bitte  
bei Chimärologe Hans Peter Knarksetsieg.*

*Jurm in ruhiger, zentraler Lage, wunderbare Aussicht vom Rundbalkon im  
obersten Stockwerk. Swimmingpool im Kellergeschoss. Zur Zwischenmiete  
an reinliche/n Mieter (gerne auch Magier und Hexen) abzugeben. Miete  
105/Monat.*